

03. April 2018

Toyota präsentiert Lösung für die Luftreinhaltung in der Innenstadt

Serienstart für Brennstoffzellenbus in Tokio

- Toyota Bus Sora emittiert Wasserdampf statt Schadstoffen
- Bis zum Olympiajahr 2020 mehr als 100 Busse im Ballungsraum Tokio geplant
- **Sky, Ocean, River** und **Air** (Sora) symbolisieren den natürlichen Wasserkreislauf

Köln. In Japan ist der erste Toyota Brennstoffzellenbus erhältlich. Vom „Sora“ werden im Ballungsraum Tokio bis zu den Olympischen und Paralympischen Spielen im Jahr 2020 über 100 Modelle unterwegs sein. Der Name des neuen Busses versinnbildlicht den Einsatz von Wasserstoff, der in der Brennstoffzelle in elektrische Energie umgewandelt wird. „Sora“ steht für **Sky, Ocean, River** und **Air** – und somit für den natürlichen Wasserkreislauf. Das Design folgt einer dreidimensionalen Formgebung, die sich von herkömmlicher Busse unterscheidet. Prägnantes Merkmal sind LED-Scheinwerfer und -Rückleuchten.

Im Sora arbeitet das aus der Brennstoffzellen-Limousine Toyota Mirai (Kraftstoffverbrauch Wasserstoff kombiniert 0,76 kg/100 km; Stromverbrauch kombiniert 0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km) bekannte Antriebssystem, gleich in doppelter Ausführung. Ausgezeichnete Umweltverträglichkeit, denn es stößt lediglich Wasserdampf und keinerlei CO₂ oder sonstige schädliche Emissionen aus. Es ist innen wie außen sehr leise und erzeugt praktisch keine Vibrationen – ideale Eigenschaften für den Personentransport. Die beiden Brennstoffzellen im Sora erzeugen elektrische Energie nicht nur für den Vortrieb, wahlweise kann der Bus sie auch abgeben. Im Notfall kann er als Stromquelle genutzt werden und so die Spannungsversorgung von Krankenhäuser und Notunterkünfte sichern.

Im Sora präsentiert Toyota drei in Japan erstmals gezeigte Innovationen, die den Komfort der Fahrgäste und die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer maßgeblich erhöhen:

Beschleunigungskontrolle

Der stufenlose elektrische Antrieb erlaubt außergewöhnlichen Antriebskomfort. Dank einer innovativen Kontrolleinheit beschleunigt der Bus zugunsten zusätzlicher Sicherheit für stehende Fahrgäste von Start weg sanfter, als die traditionellen Automatikgetriebe.

Automatisch hochklappende Sitze

Wenn sie nicht genutzt werden, klappen die Sitzflächen selbstständig hoch und schaffen so

mehr Platz für Passagiere, vor allem für solche, die mit Kinderwagen oder Rollstuhl unterwegs sind.

Kameragesteuerte Umgebungsüberwachung

Acht hochauflösende Kameras, die innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs angebracht sind, erkennen an Bushaltestellen Fußgänger und Radfahrer im Umfeld des Busses und warnen den Fahrer, wenn nötig.

Das Konzept des Sora deckt sich mit den Zielen der im vergangenen Jahr von Toyota ins Leben gerufenen globalen Unternehmensinitiative „Start Your Impossible“. Die erste weltweite Marketingkampagne würdigt den Wandel von Toyota zum Mobilitätsunternehmen. Die Kampagne bringt das langfristige Bestreben des Unternehmens zum Ausdruck, eine integrative und nachhaltige Gesellschaft zu schaffen, in der jeder durch Entschlossenheit und mit Hilfe von Toyota Technologien scheinbar Unmögliches erreichen kann.

Technische Daten

Fahrzeug	Name	Sora
	Länge / Breite / Höhe	10.525 / 2.490 / 3.350 mm
	Transportkapazität Personen Sitz-, Steh-, Fahrer Plätze	79 22 + 56 + 1
Brennstoffzelleneinheit	Name (Typ)	Toyota Brennstoffzelleneinheit (Polymerelektrolyt)
	Maximale Leistung	2 x 114 kW (2 x 155 PS)
Motor	Typ	AC Synchron
	Maximale Leistung	2 x 113 kW (2 x 154 PS)
	Maximales Drehmoment	2 x 335 Nm
Hochdruck- Wasserstofftank	Anzahl (Betriebsdruck)	10 (700 bar)
	Tankvolumen (Inhalt)	600 Liter (24 kg)
	Tank Zeit	~10 Minuten
Batterie	Anzahl (Typ)	4 (Nickel-Metallhydrid)
Reichweite	Linienbetrieb Stadtverkehr	Mehr als 200 Kilometer
Externe Stromeinheit ²	Max Leistung / Kapazität	9 kW / 235 kWh

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Dirk Breuer, Tel. (02234) 102-2225

Dirk.Breuer@toyota.de